

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

73. Jahrgang / Nr. 33

Donnerstag, 19. August 2021

Offizielle Eröffnung einer neuen e-Carsharing-Station

Am 28. August an der TGM-Halle in der Finther Straße / Probefahrt für e-Auto-Interessierte möglich

U&V
Immobilien



Für vorgemerkte Kunden
suchen wir dringend
Ein-, Zweifamilienhäuser
und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich
und garantieren
Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie
ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim
Heidesheimer Str. 74
Budenheim
Tel.: 0 61 39 - 459 43 14
Mobil: 0172 - 233 49 17
www.uv-immobilien.de



Am 28. August sind alle Interessierten eingeladen, an der offiziellen Eröffnung einer neuen e-Carsharing-Station in der Finther Straße teilzunehmen.

(Foto: UrStrom BürgerenergieGenossenschaft Mainz eG)

Malermeister
Peter Nahm

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81

Budenheim. „Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“ Dieser Leitsatz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Mitbegründer der Genossenschaften, könnte auch für Budenheim eine Antriebsfeder gewesen sein, das erste „e-Carsharing in Bürgerhand“ einzurichten. Dieses Nachhaltigkeitsprojekt ist dank der gemeinschaftlichen Initiative von Bürgerinnen und Bürgern, von Gemeinde und Gemeindewerken, der Turngemeinde (TGM) und der Pfadfinderschaft St. Georg in Kooperation mit der Volksbank Budenheim Stiftung gelungen.

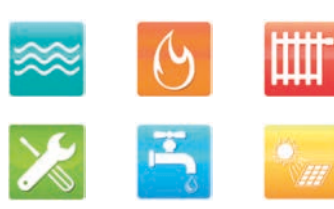
Der Impuls war von einigen Bürgern in Budenheim ausgegangen, die sich aktiv für die Mobilitäts- und Klimawende engagieren. Sie haben es dabei auch geschafft, das Modell des „Nachbarschaftsautos“ umzusetzen, ein so genanntes nachbarschaftliches Autoteilen

(Heimat-Zeitung vom 5. August). Anbieter dieses „e-Carsharing in Bürgerhand“ ist die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG. Sie hat auch die Ladesäulen für die beiden UrStromMobile gebaut, aus denen der Ökostrom von den Gemeindewerken Budenheim fließt. Das eine e-Auto bieten weiterhin die Gemeindewerke an. Das zweite Fahrzeug wird nun von einer Nachbarschaftsgemeinschaft getragen und ist das erste private e-Carsharing in Budenheim. Die Parkplätze stellt die TGM in Kooperation mit der Gemeinde zur Verfügung.

Am Samstag, 28. August, wird um 11.30 Uhr die UrStrom eG mit den Akteurinnen und Akteuren des Projekts die neue „e-Carsharing-Station“ an der TGM-Halle in der Finther Straße 10 festlich einweihen. Die Staatssekretärin im Klimaschutzministerium Rheinland-

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Pfalz, Katrin Eder, hat ihre Teilnahme zugesagt. Wer Interesse hat, dabei zu sein, ist herzlich eingeladen. Wer noch nie ein e-Auto gefahren hat, kann es an diesem Tag einmal testen.

Dr. Philipp Veit, Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit und e-Carsharing bei der UrStrom eG, ist begeistert darüber, wie viele Akteure im Sinne eines gemeinsamen Klimaschutzes in Budenheim an der Verwirklichung des Projekts mitgearbeitet haben. Dr. Josef Dechent von der Initiative „Nachbarschaftsauto“ wünscht sich, dass es kein Modellprojekt bleibt und sich viele Nachbarschafts-

Gemeinschaften für solche Konzepte zusammenschließen. Denn je mehr Stationen eines „e-Carsharing in Bürgerhand“ entstehen, desto höher sei die Verfügbarkeit von Elektro-Autos. Wer dabei mitmachen möchte, kann über

jo.dechent@carsharing-budenheim.de Kontakt aufnehmen.

Auch Florian Ries, Vorstandsmitglied der Pfadfinderschaft St. Georg, freut sich über das neue Angebot. Er sehe darin eine sinnvolle Alternative, statt die Privatfahrzeuge der Pfadfinder für notwendige Aufgaben einzusetzen, nun ein Nachbarschaftsauto mit

sauberem regionalem Strom nutzen zu können. Zu dieser Möglichkeit hat entscheidend die Volksbank Budenheim Stiftung durch ihre Subvention für das Nachbarschaftsauto beigetragen. Vorstandsmitglied Bernhard Kurz erklärt, für sie sei es ein wichtiges Ziel, die Kinder- und Jugendarbeit der Pfadfinderschaft zu unterstützen.

Sie fördere die Sozialkompetenz der jungen Menschen und bringe ihnen die Verantwortung für Natur und Umwelt nahe. Bei dem Projekt des „e-Carsharing in Bürgerhand“ sei für die Stiftung entscheidend, in Budenheim mit ei-

ner nachhaltigen „Mobilität in Gemeinschaft“ Optionen für eine CO2-freie Zukunft aufzuzeigen. Alle, die hier mitgewirkt haben, stärken unser „e-Carsharing in Bürgerhand“. Damit füge sich in Budenheim ein weiterer Puzzlestein in das soziale Miteinander ein, betont Jörg Gräf, Vorstandssprecher der Gemeindegewerke. Die neue Station liege gut sichtbar im Ortskern, hebt Bürgermeister Stephan Hinz hervor, und sei dank ihrer zentralen Lage nun für die Bürger leicht zu erreichen. Mit diesem innovativen Projekt sei ein wertvoller Beitrag für eine umweltfreundliche Mobilitätswen-

Fitness-Angebote

Angebote der TGM wieder in Präsenz

Budenheim. Nach den Sommerferien werden einige Trainingsgruppen der Turngemeinde, die bisher wegen der Pandemie „online“ stattgefunden haben, wieder in Präsenz starten. Das Ganzkörpertraining „Bodystyle“ wird ab September unter entsprechenden Hygiene-Bedingungen zwei Mal wöchentlich angeboten. Montags von 18.15 bis 19.15 Uhr mit Britta Schwalbach in der TGM-Halle und mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr mit Nathalie Philipp in der alten Schulturnhalle. Das Training ist für alle Altersgruppen und für Frauen und Männer geeignet. „Es werden hauptsächlich die Kraft, Ausdauer, Koordination und das Gleichgewicht trainiert. Dabei wird häufig das eigene Körpergewicht eingesetzt. Kleingeräte, wie bspw. Gummibänder, Hanteln und Flexibars, werden ebenfalls regelmäßig in das vielseitige Trainingsprogramm eingebunden. Jede Stunde startet mit einem lockeren Warm-Up und wird von motivierender Musik be-

gleitet. Zum Abschluss jeder Stunde wird die beanspruchte Muskulatur gedehnt oder es gibt andere kleine Entspannungsübungen“, fasst Britta Schwalbach die Trainingsinhalte zusammen.

Nathalie Philipp bietet zusätzlich ein besonderes Training an: Jeden Donnerstag von 7 bis 7.30 Uhr treffen sich die Frühaufsteher der TGM zu einem „Guten-Morgen-Workout“. Ob „High Intensity Intervall Training“ oder Training mit Kleingeräten und dem eigenen Körpergewicht: „Ich freue mich über Jede und Jeden, der oder die sportlich mit mir in den Tag startet“, so Philipp.

Weitere Informationen sowie das gesamte Trainingsangebot finden Interessierte unter www.tgm-budenheim.de und können über die TGM-Geschäftsstelle (06139 – 8788, info@tgm-budenheim.de) erfragt werden. Probetraining ist nach vorheriger Anmeldung möglich.

Nähkurs

Budenheim. – Nähen, zur Herstellung eines Kleidungsstückes oder nützlicher Accessoires mit der Nähmaschine. Je nach Vorkenntnissen werden die Teilnehmer individuell beraten und praktisch angeleitet. Bitte die eigene Nähmaschine mitbringen.

Termin: Ab Donnerstag, 2. September insgesamt fünf Termine, von 18.30 bis 21 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: vhs Budenheim, Rebecca Christmann Tel.: 06139-5436, E-Mail vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.

Die Schlaufüchse feierten Abschied

Budenheim. Am 7. Juli war es mal wieder soweit: Die Vorschulkinder der Kita Regenbogen (auch Schlaufüchse genannt) durften ihre Schulranzen in der jährlichen Schulranzenparade stolz präsentieren. Bei herrlichem Wetter flanierten die Kinder zu fetziger Musik über den Laufsteg, der auf dem Sportplatz aufgebaut war. Als Krönung gab es an diesem Tag zum Abschluss der Aktion ein Eis, spendiert vom Elternausschuss.

Eine Woche später feierten die Schlaufüchse Abschied in der Kita. Nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück gab es den ganzen Morgen verschiedene Aktionen und Spiele: Vom Eierlauf bis zum Schokokusswettbewerb war alles dabei. Zum Mittagessen gab es Pizza und nachmittags wurden die Schlaufüchse von den Erzieherinnen unter großem Hallo aus der Kita ausgekehrt.

Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:
Telefon 06722/9966-0

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankratius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rhein-gau-echo.de oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722 / 9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rhein-gau-echo.de
www.rhein-gau-echo.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



Bürgerfreundlich durch Digitalisierung

Grüne bemängeln weiterhin erschwerten Zutritt zur Verwaltung

Budenheim. – Seit März 2020 ist der Zutritt für die Bürger zu Verwaltungen deutlich erschwert. Das haben auch viele Budenheimer in den vergangenen einhalb Jahren erlebt.

Einige, die schlechte Erfahrungen beim Zugang zur Budenheimer Verwaltung gemacht haben, hätten sich an die Grünen gewandt, berichtet deren Fraktionssprecher Klaus Neuhaus. Die Grüne-Fraktion habe daraufhin der Verwaltung Verbesserungsvorschläge für den Eingangsbereich des Rathauses gemacht, grundsätzlich habe sich aber an der Situation nicht viel geändert. In der Pandemie habe sich noch einmal mehr gezeigt, wie wichtig es für Bürger ist, dass Formulare und Anträge für Verwaltungsleistungen digital zur Verfügung stehen. Der Bund habe das mittlerweile erkannt und das Online Zugangs Gesetz (OZG) verabschiedet. In diesem Gesetz sind 575 Leistungen von Bund, Land und Kommunen identifiziert, die bis Ende 2022 digitalisiert werden sollen, informiert Fraktionsmitglied Magda Dewes. Die Umsetzung sei so organisiert, dass Basisdienste zur Verfügung gestellt und digitale Lösungen nur einmal entwickelt werden. Pro-

jektbüros würden die Realisierung und Koordination unterstützen. Mit einem Benutzerkonto sollen Bürger in Zukunft alle 575 Verwaltungs-Leistungen – egal ob vom Bund, dem Land oder der Kommune – digital bearbeiten können. Im Bundestag sei Tabea Rößner, Spitzenkandidatin der Rheinland-Pfälzischen Grünen, mit dem Thema OZG beschäftigt. Sie stehe dem Gesetz grundsätzlich positiv gegenüber. Es gebe aber auch Kritik ihrerseits. So sei sie z.B. gegen die Idee, die Steuer-ID als Personenkennzeichnung zu nutzen. Mit dieser ID seien Verknüpfungen von Daten der Bürger möglich, die einfach zu weit gehen würden.

„Budenheim ist an der Finanzierung eines OZG-Projektbüros beteiligt. Seit dem Vertragsabschluss im November 2020 haben wir keine weiteren Informationen zum Projekt-Fortschritt. Das müssen wir nachholen“, so Klaus Neuhaus. Er hoffe nicht, dass Tabea Rößner recht behalte, die im Bundestag ausgeführt habe: „Um den Bürgerinnen und Bürgern Wege zu ersparen und die Verwaltungen zu entlasten, sollen in zwei Jahren alle Dienstleistungen digital angeboten werden, am besten nach dem Once-

only-Prinzip, das heißt: Man gibt der Verwaltung einmal seine Daten, und die Verwaltung kann je

nach Dienstleistung zugreifen. Aber davon sind wir noch weit entfernt.“

Aus der SPD Fraktion

„Linie 61 ist auf jeden Fall eine Bereicherung“

Budenheim. – Nachdem die SPD Fraktion sich schon lange um eine Mobilitätswende und damit um eine weitere Anbindung von Budenheim an die öffentlichen Verkehrsmittel bemüht habe, sei die Nachricht außerordentlich erfreulich, dass die Linie 61 verlängert wird. Es werde künftig einen Ringverkehr geben, der einerseits für mehr Möglichkeiten zum Einsteigen und andererseits für eine Entlastung der Binger Straße sorgen werde. Zusätzlich würden zukünftig der Schwarzenbergweg, die Wiesmoorer Straße, die Eaubonner Straße, die Waldstraße, An den Erlen, die Jahnstraße und als Endhaltestelle die Waldsporthalle bzw. das Waldschwimmbad angebunden.

Diese verbesserte Anbindung von Budenheim an Mainz und Ingelheim sei ein Gewinn für die Attraktivität der Gemeinde. Da-

her sei es schwer nachvollziehbar, dass sich einzelne Stimmen aus der Gemeinde melden, die befürchten, ihre persönliche Wohnumgebung werde beeinträchtigt. Für den Großteil der Bürgerinnen und Bürger sei diese Entwicklung auf jeden Fall eine Bereicherung, weil ihre Mobilität und damit ihre Unabhängigkeit und Lebensqualität in Budenheim erhöht würden.

Nun gelte es weiter dafür zu kämpfen, dass sich die Wabenstruktur verändert und damit auch die Preise für ein Busticket sinken.

Jahrgang 1931

Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, 25.08. mit Partner um 16 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Ritter“ zum monatlichen Treffen.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienste

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind: Telefon: 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste

der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital An der Goldgrube 11, 55131 Mainz

Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117, www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:
Am Samstag, 21. und Sonntag, 22. August 2021:
Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777.
Am Mittwoch, 25. August 2021:
Dr. med. Matthias Pick, Kirchgasse 2, 55126 Mainz, Telefon

06131/40995.

Die Anschriften der Notdienst sehenden Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Not-

falldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Das Götterbaum-Dilemma

Invasive Baumart bedroht wegen fehlender Konkurrenz oder Fressfeinden heimische Arten

Budenheim. Die Forstwirt-Auszubildenden des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes haben in den vergangenen Wochen im Lennebergwald einige Götterbäume geringelt, um sie langsam zum Absterben zu bringen. Revierförster Stefan Dorschel erläutert, warum trotz des massiven Baumsterbens im Lennebergwald eine Ausbreitung des Götterbaumes unbedingt verhindert werden soll:

Wenn Tier-, Pflanzen- oder Pilzarten in fremde Naturräume gelangen, sei es bewusst (z.B. als verwilderndes Ziergehölz wie beispielsweise der Japanische Staudenknocherich *Fallopia japonica*) oder unbewusst durch Einschleppung (z.B. durch vermehrte globalisierte Handelswege und Handelskontakte, wie beispielsweise beim Asiatischen Laubholzbock *Anoplophora glabripennis* in Palettenholz der Fall) und sich diese neuen Arten in den neuen Lebensräumen aufgrund fehlender Konkurrenz oder Fressfeinde ausbreiten und dabei heimische Arten verdrängen, so spricht man von invasiven Arten. Die in den fremden Naturräumen neu siedelnden Arten werden als Neobiota oder Neobiota (von altgriechisch = „neu“ und = „Leben“) bezeichnet.

Arten mit deutlichem Invasionspotential werden in volksmundlich „Schwarzen Listen“ erfasst.

Eine Art, die seit 2019 in Europa auf der „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung“ auftaucht und deutlich zunehmend auch im Lennebergwald zu finden ist, ist der Götterbaum (*Ailanthus altissima*).

Ursprünglich in Asien beheimatet, gelangte der sommergrüne, 20 bis 30 Meter hohe Baum aus der Familie der Bittereschengewächse bereits etwa 1750 als Ziergehölz nach Europa. Erste Verbreitung fand er infolge von Versuchen, von Europa aus mithilfe von Seiden Spinner-Raupen (Raupen des *Ailanthus*-Spinners *Samia cynthia*) in die Seide-Produktion einzusteigen, was jedoch scheiterte, woraufhin viele der extra angepflanzten Götterbäume zu verwildern begannen.

Einen weiteren und deutlich größeren Verbreitungsschub erfuhr der Götterbaum in Europa in den Nachkriegsjahren ab 1945, da er



Die Aufnahme zeigt einige Götterbäume, die von Forstwirt-Auszubildenden des Zweckverbandes zur Erhaltung des Lennebergwaldes geringelt wurden. (Fotos: Mareike Aliche)

als Pioniergehölz mit unglaublicher Trockentoleranz die nach dem Krieg so allgegenwärtigen Trümmerflächen schnell zu besiedeln vermochte.

Auch heute ist er vor allem in Stadtnähe und sehr häufig auch an Bahn- und Autobahntrassen (z.B. Mittelstreifen A60 zwischen Budenheim und Ingelheim) zu finden, da er neben seiner Trockentoleranz im Vergleich zu anderen Baumarten auch ziemlich unempfindlich ist gegen Salz, Herbizide, Schnitt, Hitze und urbane Luft- und Bodenver-

unreinigungen. Er benötigt nur eine Jahresmitteltemperatur von über + 9° C, ein bisschen Substrat und Licht und wächst dann auch an Standorten mit weniger als 200 mm Jahresniederschlag. Somit findet der Götterbaum im Lennebergwald für sich hervorragende Lebensbedingungen vor.

Aufkommende Konkurrenzvegetation überwächst er in Windeseile, können Götterbaum-Jungtriebe doch einen Jahreszuwachs von über zwei Meter haben. Er hat ein gewaltiges vegetatives Vermeh-

rungspotential zum einen durch sogenannte Wurzelbrut, bei der entlang der oberflächlichen Wurzeln unzählige neue Pflanzen durch die Erdoberfläche stoßen, zum anderen durch seine Fähigkeit, Verletzungen am Stamm oder auch den Verlust des Stammes (z.B. durch Fällen des Baumes) mit reichlich sogenannten Stockauschlägen zu kompensieren.

Ausgewachsene Samenbäume produzieren bis zu einer Millionen geflügelter Früchte, die vornehmlich durch den Wind, aber auch über Wasser verbreitet werden. Diese Früchte bleiben bis zu sechs Jahre keimfähig und können so auf gute Keimbedingungen warten.

Das Wurzelwerk des Götterbaums ist ziemlich brüchig und selbst kleinste Wurzelfragmente, die nach dem Herausziehen eines Götterbaums im Boden verbleiben, können abermals austreiben. Auch sondert er im Wurzelbereich allelopathische Stoffe ab, die das Wachstum anderer Pflanzen behindern oder verlangsamen. Auf diese Weise ist er in der Lage, schnell geschlossene Bestände zu bilden, die von anderen Pflanzen kaum mehr durchdrungen werden können.

Während in seiner Herkunftsregion 46 Gliederfüßerarten, 16 pflanzenpathogene Pilzarten sowie ein Virus beschrieben sind, die dem Göt-



Solche Samenbäume werden gefällt, um eine weitere Verbreitung der Götterbaum-Samen zu verhindern.

terbaum zusetzen, gibt es hierzu kaum Krankheitserreger oder Fressfeinde, die den Baum schwächen könnten. Nur der Rehbock fegt mitunter sein Gehörn an den Jungpflanzen.

Laut ISLER 2019 sind „konkurrenzstarke Götterbaumbestände am ehesten an sehr trockenen, offenen Waldstandorten (...) zu erwarten, wo andere Baumarten aufgrund des Klimawandels möglicherweise Probleme haben werden.“ Insbesondere das Eindringen des Götterbaumes in Trocken- und Magerrasenflächen ist ausgesprochen problematisch, da er durch seine leicht zu zersetzende Streu den Anteil des verfügbaren Stickstoffs im Boden deutlich erhöht. Und damit wären wir genau im Lennebergwald mit seinem steppenartigen Charakter, mit den Magerrasen auf Kalkflugsanden, mit seinen infolge der Trockenjahre 2018 bis 2020 immer weiter zusammenbrechenden Baumbeständen.

Diese Flächen sollen zwar wieder Wald werden, aber nicht mit Hilfe des Götterbaums, sondern mit den charakteristischen heimischen Baumarten Eiche, Linde, Kirsche, Mehlbeere, Elsbeere, Spitz- und Feldahorn und Esskastanie. In ganz trockenen Bereichen auch mit der heimischen Mainzer Sand-Kiefer und an feuchteren Standorten mit Rot- und Hainbuche. Das Handling des Götterbaumes ist aufgrund seines immensen Ausbreitungspotentials leider alles andere als einfach. Am ehesten versprechen drei Optionen Erfolg: Die vorsorgliche Entfernung (von Jungwuchs, Stockausschlägen, Wurzelbrut), die Eindämmung bzw. Verhinderung weiterer Ausbreitung (Entnahme von Samenbäumen) sowie ein differenzierter Waldbau.

Wir haben begonnen, die im Lennebergwald vorkommenden Götterbaum-Nester zu kartieren. Seit seinem Auftreten im Lenneberg-

wald werden Jungswüchse und Wurzelbruten entfernt und Altbäume geringelt. Das Ringeln von Bäumen geschieht am besten mitten in der Vegetationszeit und unterbricht den Saftstrom von den Blättern zur Wurzel dadurch, dass Rinde und darunter liegendes Kambium flächig entfernt werden. Das hat zur Folge, dass der Baum keine Reserven im Wurzelbereich einlagern kann und somit in Vitalität und Wachstum gehemmt wird. Das Risiko, dass riesige Mengen Stockausschlag und Wurzelbrut gebildet werden, ist minimiert, da der Baum nicht sofort registriert, dass er ein Problem hat. Dennoch auftretende Stockausschläge müssen natürlich weiterhin entfernt werden.

Es kann mehrere Jahre dauern, bis der Baum nach erfolgter Ringelung und regelmäßiger Entfernung auftretender Stockausschläge abstirbt. Und es kann auch sein, dass die Ringelung unter-

halb der ersten Stelle wiederholt werden muss. Samenbäume werden wir fällen, um eine weitere Verbreitung der Samen zu verhindern. Den sogenannten Stock und damit das „Wurzel-Herzstück“ der gefällten Bäume werden wir mit der Seilwinde aus dem Boden ziehen. Auch hier wird eine mehrjährige Nachkontrolle und Nachbehandlung der zu erwartenden Wurzelbruten nötig sein.

Waldbauliche Anpassungen, wie sie Option 3 vorsieht, z.B. ein anzustrebender Kronenbedeckungsgrad von mindestens 85 Prozent, der durch Beschattung eine weitere Ausbreitung des Götterbaumes effektiv hemmen könnte, sind im Lennebergwald in großen Teilen nicht möglich. Die trockenheitsertragenden Lichtbaumarten, allen voran die Eiche, lassen viel Licht auf den Boden fallen, wovon die wertvolle Sandvegetation profitiert.

Vereine



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Reha-Gymnastik am Vormittag!

BSG – lizenzierter Anbieter für Reha-Sport Orthopädie.

Bei Arthrose / Osteoporose und Wirbelsäulebeschwerden, ist das Ziel: Stabilisierung und Stärkung des Bewegungsapparates.

Ort: Bürgerhauses großer Saal. Termine ab dem 1. September dienstags und mittwochs jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr. Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Willkommen sind Interessierte zum Schnuppern / oder mit ärztlicher Verordnung für die Reha-Gymnastik.

Margit Bockenheimer-Winter Tel.: 3 09, Marika Hirschberger Tel.: 67 11. Es gelten die Hygieneregeln: G-G-G.

möchte nach so langer Corona-Vereinsamung mal wieder richtig gern nicht nur immer den Chorleiter sehen und hören, der die einzelnen Stimm-lagen so perfekt präsentiert, dass man beim einsamen Mitsingen so seine Zweifel an der eigenen Stimme bekommen kann...

Was uns allen sehr gefehlt hat, ist das chorische Singen: Man hört sich selbst zusammen mit seinen Stimm-Nachbarn im Gefüge aller Singstimmen. Das zu erproben, hatten wir übrigens schon vor den Chorferien mehrfach Gelegenheit. Wenn dabei auch noch viele Sängerinnen und Sänger gefehlt haben, so war dabei doch ganz offensichtlich, dass es allen Beteiligten sehr viel Spaß und Freude bereitet hat, mit erprobtem und bewährtem Liedgut wieder ins chorische Singen zu starten. Und was ganz wichtig ist: Man hört nicht nur auch die anderen singen, sondern man kann endlich auch wieder mit ihnen reden; dazu nach den Proben vielleicht ein Gläschen zusammen trinken...

Also vormerken: Ab Dienstag, 24. August (ab 19 Uhr), singen unsere Chöre unter den aktuell geltenden Hygienevorschriften und Corona-Regeln wieder zusammen im Bürgerhaus; und wer da mitmachen möchte beim chorischen Singen und beim geselligen Beisammensein, der ist ganz herzlich dazu eingeladen!

Neue Mädchenturngruppe

Budenheim. – Die Turngemeinde Budenheim freut sich über turnerischen Zuwachs. Zu Beginn des neuen Schuljahres gibt es für begeisterte Turnmädchen von acht bis zwölf Jahren eine neue Turngruppe. Geleitet wird die Gruppe von der erfahrenen Trainerin Nicole Jeck, die bereits seit einigen Jahren als Trainerin verschiedener Gruppen innerhalb der TGM engagiert ist. „Ich möchte den Mädchen vor allem den Spaß an der Bewegung und speziell am Gerätturnen vermitteln“, erklärt Nicole Jeck. Weitere Schwerpunkte des Mädchenturnens sollen dabei auch tänzerische Elemente, sowie Kraft

und Ausdauer sein.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass Nicole diese Gruppe trainieren wird und wir damit unser Vereinsangebot um eine attraktive Trainingsmöglichkeit für turnbegeisterte Mädchen in diesem Alter erweitern können.“, so Lukas Rudershausen, Sportverantwortlicher der TGM.

Die neue Gruppe trainiert jeweils montags von 18 bis 19.30 Uhr in der neuen Schulturnhalle. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.tgm-budenheim.de und können über die Geschäftsstelle (06139 – 8788, info@tgm-budenheim.de) erfragt werden.

Italienisch bei der vhs

Budenheim. – Im Anfängerkurs erlernen die Teilnehmer die Grundbegriffe der italienischen Sprache sowie kulturelle und landeskundliche Aspekte. Für die Teilnahme am Kurs A2 haben die Teilnehmer bereits an den 3-4 Kursen A1 teilgenommen oder sind in der Lage kurze einfache Gespräche des Alltags zu führen und verstehen einfache Texte. Wer seine Kenntnisse nicht genau einstufen kann, kann gerne einen kostenlosen „Schnuppertermin“ vereinbaren

Termine: Ab Montag, 6. September insgesamt zwölf Termine, jeweils von 18 bis 19.15 Uhr A1 und 19.30 bis 21 Uhr A2.

Weitere Informationen und Anmeldung: vhs Budenheim, Rebecca Christmann Tel.: 06139-5436, E-Mail

vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de oder online www.kvhs-mainz-bingen.de.



Männerchor
Vereinigung 1860
Budenheim e.V.

Endlich ist es so weit, endlich dürfen wir wieder zusammen singen: der Frauenchor, der Männerchor, der Gospelchor und der Gemischte Chor unserer „Sängervereinigung“.

Zoom-Proben vor dem eigenen Computer per Internet in Ehren, aber wer

Sport



Rückblick auf ein Freundschaftsspiel

Tennisfreunden Budenheim traten beim Tennisverein Nassau an

Budenheim. Zum nunmehr fünften Mal fanden sich die befreundeten Tennisvereine Budenheim und Nassau in geselliger und lockerer Atmosphäre auf der Tennisanlage des TV Nassau zu einem Freundschaftsspiel ein. Dass dieses Freundschaftsspiel mittlerweile zur „guten Tradition“ gehört, wurde sowohl durch die Teilnehmerzahl (27 eingesetzte Spieler), als aber auch durch einen erstmals gestifteten Wanderpokal deutlich. Dieser blieb nach vielen spannenden Duellen letztlich in Nassau, da die Gastgeber nach vier Siegen der Budenheimer erstmals als Sieger aus der Partie hervorgehen konnten.

Zunächst wurden die Gäste, zu denen der Kontakt über das langjährige Nassauer Vereinsmitglied Dawid Veltzé entstand, mit einem großen Frühstücksbuffet begrüßt, bevor es auf die Plätze ging. In drei Runden wurden dabei in freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre zunächst elf Einzelmatches gespielt, nach deren Ende die Nassauer mit 6:5 die Nase vorne hatten. Die Budenheimer Einzelsiege konnten dabei Thomas Alba (6:1, 6:1), David Kim (6:4, 6:3), Dominik Grimm (6:0, 6:3), Maximilian Claus (1:6, 6:4, 10:5) und Alexander Linke (zweites Match, 6:1, 6:2) erkämpfen, wohingegen sich Dawid Veltzé, Thomas Bernhard, Christoph Bernhard, Christian Heil, Esath Kilic und Alexander Linke (erstes Match) geschlagen geben mussten.

Nachdem zunächst die Budenheimer durch Doppelsiege jeweils im Matchtiebreak von Thomas / Christoph Bernhard (1:6, 7:5, 10:8) und Dawid Veltzé / Alexander Linke (1:6, 6:2, 10:8) das Blatt nochmal wenden konnten, gingen die Nassauer nach Doppelsiegen durch Julian Bär / Alexander Breitling (6:2, 7:6) und Sven Kunkler / Sascha Müller (6:3, 6:3) nochmals in Führung. So musste das 16. und zugleich letzte Match des Tages – beim Zwischenstand von 8:7 aus Nassauer Sicht – die Entscheidung bringen. Diesen knappen Vorsprung konnten



Die Teilnehmer am Freundschaftsspiel zwischen Budenheim und Nassau.

(Foto: Tennisfreunde Budenheim)

ten dann Sven Kimpel / Sascha Kimpel gegen Dominik Grimm / Christian Heil mit einem 7:5 6:2-Doppelsieg ins Ziel bringen und somit den Nassauer 9:7-Sieg erstmals perfekt machen.

Im Anschluss an die Matches wurden die in geselliger Runde und dem ein oder anderen Kaltgetränk noch bis spät in den Abend aufgearbeitet.

Kommendes Jahr laden dann die

Tennisfreunde Budenheim die Nassauer auf ihre Tennisanlage ein, wo sie hoffen, den Wanderpokal zurückgewinnen zu können.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

FV Budenheim – TSG Bretzenheim 46 II 6:2

Der FV Budenheim hatte zum Saisonauftakt geladen. Unter den Augen vom Bürgermeister Stephan Hinz, Vertretern der Budenheimer Parteien und den Sponsoren dea FVB kamen am 11. August circa 140 Zuschauer zum Spiel auf den Waldsportplatz.

Bis in die Haarspitzen motiviert agierten beide Mannschaften zunächst abwartend, auf beiden Seiten wollten keine Fehler gemacht werden. Erst nach einer halben Stunde nahm das Spiel langsam Fahrt auf. Nach einem langen Ball von Vincent Weiß beförderte Nick

Murana das Spielgerät aus spitzen Winkel sehenswert über den Torwart hinweg, 1:0! Jedoch musste nur drei Minuten später der Ausgleich nach einem direkt verwandelten Freistoß hingenommen werden. Das Gegentor zeigte Wirkung, auf Seiten der Budenheimer häuften sich Unsicherheiten und Abspielfehler, die kurz darauf sogar zum 1:2 für Bretzenheim führten. Nachdem Dennis Engel in der Halbzeitpause deutliche Worte ge-



(Foto: FV Budenheim)

funden hatte, zeigte der FVB nach der Halbzeit ein ganz anderes Gesicht. In der 50. Minute konnte Mariano Schroll ausgleichen und sogar in der 56. Minute nach einer Ecke durch Tobias Büngen wieder in Führung gehen! Das Spiel war gedreht und deutlich zugunsten der Budenheimer gekippt, gerade was den Ballbesitz und spielerische Lösungen betrifft. Knapp zehn Minuten später erhöhte Jesse Maerz auf 4:2. Mit diesem Vorsprung agierten die Budenheimer noch sicherer und konnten in der 83. durch Philipp Völckers und in der 90. Minute durch Tim Schimmer das Ergebnis auf 6:2 hochschrauben. Insgesamt ein großartiges Spiel, besonders für die Zuschauer, die bei Bratwurst, Bier und Schorle bei sommerlichen Temperaturen die ersten dreipunkte des FVB in der neuen Saison verfolgen durften.

Vorschau: Das nächste Spiel der ersten Mannschaft findet am Sonntag, 22. August gegen DITIB Mainz Türkücü um 14.30 Uhr auf der Bezirkssportanlage in Mobach statt.

FV Budenheim II – FSG Jugenheim/Partenheim 5:2

Am 15. August fand auf dem Sportplatz an der Binger Straße das erste Saisonspiel der zweiten Mann-

schaft des FVB statt. Gegner war die FSG Jugenheim/Partenheim. Bei sengender Hitze entwickelte sich schnell ein sehenswertes Spiel. Nach wenigen Minuten und zwei sauber gespielten Angriffen später stand es bereits nach Toren von Dominik Knob und Tim Schimmer 2:0 für den FVB. Einige Minuten später musste jedoch ein ver-

meidbares Gegentor hingenommen werden. So ging es auch in die Halbzeitpause. Erst gegen Ende des Spiels konnte Budenheim seine vielen Chancen nutzen und erhöhte durch Lucas Schubert und nochmals Tim Schimmer das eigene Torkonto auf 4:1. Nach einer Unaufmerksamkeit in der Budenheimer Abwehr konnten die Partenheim-

mer den Abstand auf zwei Tore reduzieren. Mit dem Schlusspfiff konnte David Höndorf den alten Abstand wiederherstellen. Ein gelungener Auftakt beider Mannschaften in die neue Saison.

Vorschau: Das nächste Spiel findet ebenfalls am 22. August gegen FI-AM Italia Mainz e.V. auf dem Finther Kunstrasenplatz statt.

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

Ein kleiner persönlicher Rückblick

Anke Meder beschreibt in ihrem Leserbrief, wie sie die Diskrepanz zwischen politischer Ankündigung und Realität beim Straßenbau in der Julius-Leber-Straße erlebt hat.

In der Heimatzeitung am 23. Mai 2019 verkündete die CDU Budenheim stolz „wurde die Resolution der CDU „Straßenausbaubeiträge abschaffen – Anlieger entlasten“ gegen die Stimmen von SPD und Grünen durchgesetzt“ und „...zeige, dass die CDU in dieser Thematik die einzig verlässliche Konstante zur Abschaffung der Anliegerkosten sei...“.

Bereits am 25. April 2019 unter „Ein waghalsiges Vorhaben“ spricht die SPD von „gefährlicher Blauäugigkeit“, weil nur das Land Rheinland-Pfalz die Beiträge abschaffen kann, und tritt für die Einführung wiederkehrender Beiträge ein, das lehnt die CDU strikt ab.

Am 27. Juni 2019, nur fünf Wochen nach dem CDU-Eigenlob, erfahren Eigentümer der Julius-Leber-Straße, dass ihre Straße saniert wird und circa 16.000 Euro / Haus kostet: beschlossen, notwendig, unumkehrbar!

Auf die Frage „wenn eine Person nicht zahlen kann?“ antwortet ein Vertreter der Gemeindewerke „sie kann das Haus ja verkaufen“. CDU-Politiker waren dabei.

Nach dieser Machtdemonstration, haben wir selbst Vorschläge gemacht: 1. preiswerte Reparatur statt teurer Sanierung – NEIN. 2. Verschabung auf 2021 nach der Landtagswahl – NEIN. 3. wiederkehrende Beiträge – CDU NEIN. Von „Anlieger entlasten“ war schon lange keine Rede mehr!

Das Gesamtkonzept ist verwirrend: Der Bürgermeister auf Anfrage in 2019 „... in 2021 wird die Heinrich-Gärtner-Straße saniert, dann die.....usw.“. Ganz anders die Heimatzeitung am 19. Dezember 2019 „...In einer Tabelle war ersichtlich, dass die Straßen Friedrich-, Geschwister-Scholl-, Heinrich-Gärtner-usw. mittelfristig als reapierturbedürftig aufgeführt sind. Dagegen sei bei der Julius-Leber-Straße eine Erneuerung (Anm. Sanierung) erforderlich.“

Wir beschwerten uns bei der Kreisverwaltung, dass plötzlich nur unsere Straße saniert werden soll und berufen uns auf den „verfassungsgemäßen Gleichheitsgrundsatz“, wonach Ungleichbehandlung durch einen sachlichen Grund gerechtfertigt sein muss. Die Antwort am 19. Februar 2020: „...teilt die Gemeindeverwaltung mit, dass es sich ausschließlich – wie auch bei der Maßnahme „Julius-Leber-Straße“ – um Ausbaumaßnahmenhandelt.“ Also erst mehrere Straßen sanieren, dann nur eine, dann wieder mehrere? Ein CDU-Politiker meinte, man sollte die Bürger nicht im voraus über Planungen informieren.

Anfang März 2020 warb ein CDU-Landtagsabgeordneter im Bürgerhaus, welche Entlastungen man für die Bürger plane. Mit „diese Veranstaltung ist ein Schlag in's Gesicht der Eigentümer der Julius-Leber-Straße“ habe ich die schönen Ankündigungen mit unserer Realität konfrontiert. Die CDU Budenheim bleibt starr bei Einmalbeiträgen, circa 16.000 Euro / Haus und wir sollen Beifall klatschen, wie sehr man sich für Entlastung einsetzt. Wie zynisch ist das denn? Ich habe unsere – von der CDU abgelehnten Vorschläge – aufgezählt. Der Landtagsabgeordnete war darauf nicht vorbereitet, mein-

te höflich, er könne dazu nichts sagen. Danach hat sich die Veranstaltung aufgelöst. In der Heimatzeitung vom 12. März 2020 liest man nichts davon. Nur Lob für die CDU.

Am 28. Oktober 2020 kamen die Rechnungen über circa 11.000 Euro (90%). Am 2. Dezember beschließt der Gemeinderat wiederkehrende Beiträge einzuführen. Auch für uns!

Was für ein Ärger, wieviel Arbeit (für mich über 250 Stunden) und Ungewissheit über 1,5 Jahre! Hat die bevorstehende Landtagswahl

uns geholfen? Verantwortungsbeußtsein und Engagement in Budenheim waren es sicher nicht, sonst hätten die Verantwortlichen ihren Bürgern das erst gar nicht zugemutet!

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
**heimatzeitung@
rheingau-echo.de**

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 21.8.2021

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst (findet, bei gutem Wetter, auf dem Pfarrhof statt!)

Sonntag, 22.8.2021

10:00 Uhr entfällt das Hochamt
12 Uhr Taufe von Marie Kuchenmeister

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis **Donnerstag, 12:00 Uhr** telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche alle Gottesdienstteilnehmenden eine **medizinische Maske** tragen müssen!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsvorschriften zu beachten

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Evangelische Kirchengemeinde

Donnerstag, 22. August, 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann

Eine Teilnahme ist nur mit OP- oder FFP2-Maske möglich.

Tagesausflug für Jugendliche

Montag, 23. August 7.30 bis 20.10 Uhr Miramar Erlebnisbad Weinheim

Abfahrt: Bahnhof, Kosten: 15 EUR
Donnerstag, 26. August Erlebnis-schloss mit Dunkellabyrinth

9.10 bis 17.30 Uhr Fasanerie mit Wölfen, Bären & Co, Wiesbaden
Abfahrt: Bahnhof, Kosten: 10 EUR
Nähere Infos und Anmeldung bei: sandra-friederich@cvjm-budenheim.de

Testzentrum Budenheim nun auch digital

Wartezeit vor Ort entfällt – Auf Wunsch Zertifikat in Papierform



Schnell und sicher: Kostenloser Bürgertest im Testzentrum Budenheim. (Foto: Malteser Hilfsdienst)

Budenheim. – Seit dem 1. August wird jedes Testzentrum in Deutschland, das bislang auf Papier gearbeitet hat, gemäß den Änderungen in der Corona-Testverordnung auf digital umgestellt. Das Ergebnis eines Corona-Tests kann dann direkt auf das Handy beziehungsweise an die E-Mail-Adresse gesendet werden. Damit kann jede getestete Person ihr Testergebnis nach circa 15 Minuten auf ihr digitales Endgerät erhalten und danach selbst in die eigene Corona-Warn-App übertragen.

Das Testzentrum in Budenheim, das fachlich von dem Malteser Hilfsdienst Mainz e.V. unterstützt wird und seit Anfang April kostenlose Bürgertests anbietet, ist seit Donnerstag, 12. August ebenfalls auf digital umgestellt. Damit trägt das von der Gemeinde Budenheim betriebene Testzentrum im Bürgerhaus an der Waldsporthalle noch mehr zum gegenseitigen Schutz vor einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus bei.

Getestete Personen, die eine digitale Abwicklung von Corona-Tests bereits kennen bzw. bevorzugen, können nun direkt nach ihrem Corona-Test gehen und erhalten ihr

Testergebnis 15 Minuten später online per SMS an die angegebene Handynummer oder per E-Mail an die genannte Mail-Adresse. Insbesondere können sie sich im Vorfeld ihres Corona-Tests auf eigene Entscheidung und ohne Kosten auf der Ticket-Plattform „vivenu“ unter Angabe von Name, Wohnort, Telefonnummer und E-Mail-Adresse zum Testen voranmelden. Damit erhalten sie ein digitales Ticket, das sie im Testzentrum zur Annahme entweder auf ihrem Endgerät oder ausgedruckt vorzeigen. Die direkte Internet-Adresse für das kostenlose digitale Ticket lautet: <https://vivenu.com/event/kostenloser-burgertest-testzentrum-budenheim-3b2q> oder als Kurzlink: <https://bit.ly/3xLMQdU>. Dieser Link zur Anmeldung für den Corona-Test ist auch auf der Homepage der Gemeinde Budenheim unter Aktuelles zu finden: www.budenheim.de.

Wichtig ist, dass Bürgerinnen und Bürger, die kein digitales Endgerät benutzen, wie z. B. ein Smartphone oder einen Computer, oder bei einer digitalen Abwicklung des Corona-Tests unsicher sind, sich weiterhin wie gewohnt testen lassen

können und nach 15 Minuten Wartezeit ihr Test-Zertifikat erhalten. Dazu steht ihnen ein kleiner Wartebereich unter Corona-Hygienebedingungen zur Verfügung.

Die Nutzung der digitalen Abwicklung und der Verzicht auf das Test-Zertifikat in Papierform führen nicht zu einer Bevorzugung bei der Testung. Es wird weiterhin der Reihe nach eingeecheckt. Die digitale Voranmeldung bietet dabei den Vorteil, dass die Test-Helferinnen und -Helfer bei der Anmeldung vor Ort nicht mehr die persönlichen Angaben der zu testenden Person zunächst in das neue Online-System eingeben. Sie müssen lediglich die Angaben auf dem Ticket gegenüber dem Personalausweis auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen. Dies spart allen Beteiligten Zeit. Für die Gemeinde Budenheim sowie die Malteser habe das Thema Datenschutz eine sehr große Bedeutung. Auch nach der Umstellung auf digital erfolgen die Testungen datenschutzkonform gemäß der Datenschutzgrundverordnung. Die Daten verbleiben bei den Maltesern. Nur im Falle eines positiven Testergebnisses werden die Daten der getesteten Person an das Ge-

sundheitsamt weitergegeben, das einen PCR-Test durchführen lässt, der genauer als ein Schnelltest prüfen kann, ob eine Infektion mit dem Corona-Virus vorliegen kann.

Corona-Testzentrum Budenheim im Überblick

Ab sofort ohne Wartezeit: Kostenloser Corona-Schnelltest (PoC-Antigenschnelltest); Ergebnis (negativ oder positiv) 15 Minuten nach Nasen-Rachen-Abstrich auf digitalem Endgerät abrufbar. Voranmeldung kann erfolgen unter: <https://vivenu.com/event/kostenloser-burgertest-testzentrum-budenheim-3b2q> oder unter dem Kurzlink: <https://bit.ly/3xLMQdU>. Oder über die Internetseite der Gemeinde Budenheim; siehe dort unter Aktuelles: www.budenheim.de.

Test auch ohne digitale Anmeldung möglich. Und auf Wunsch Test-Zertifikat in Papierform mit 15 Minuten Wartezeit.

Öffnungszeiten: Donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Ort: Bürgerhaus, An der Waldsporthalle 1, 55257 Budenheim (mit großem Parkplatz).

Erforderlich: Amtlicher Identitätsnachweis (vorzugsweise Personalausweis). Minderjährige werden nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten getestet. (Stand: 16.08.2021)

Ferienzeit ist Corona-(Test)-Zeit

Informationen für Reiserückkehrer nach Deutschland:

Welche Regeln für Reisende gelten, die aus Urlaubsländern nach Deutschland zurückkommen, sind auf der Internetseite der Bundesregierung (www.bundesregierung.de) sowie unter der Stichwortsuche „Corona-Einreiseverordnung“ auf der Seite des Gesundheitsministeriums (www.gesundheitsministerium.de) zu finden.

Informationen für Urlaubsreisen ins Ausland:

Länderspezifische Corona-bedingte Reise- und Sicherheitshinweise für die Auslandsreise sind unter dem Kapitel „Sicher Reisen“ auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) zu finden. (Stand: 16.08.2021)

Wandern mit der Kandidatin

Bundestagsabgeordnete Ursula Groden-Kranich zu Besuch in Budenheim

Budenheim. Am vergangenen Samstag trafen sich Politikinteressierte und Wanderenthusiasten unter dem Motto „Budenheim wandert“ zu einer gemeinsamen Unternehmung. Vom Isola-della-Scala-Platz am Rheinufer ging es die ungefähr sechs Kilometer lange Strecke nach Heidenfahrt.

Am Startpunkt begrüßte der Vorsitzende der CDU Budenheim die Bundestagsabgeordnete Ursula Groden-Kranich sowie die weiteren Gäste. „Demokratie lebt vom gemeinsamen Gestalten! Heute haben wir die Chance unser Sprachrohr im Bundestag direkt mit unseren Fragen aber auch mit unseren Anregungen auszustatten“, so Tim Froschmeier in einem der Gespräche während der Wanderung. Nach Ankunft in Heidenfahrt wartete schon eine kleine Stärkung. Gemeinsam mit der CDU Ingelheim war die Möglichkeit geschaffen worden, die auf dem Weg begonnen Gespräche bei einem Glas Wein oder einer Traubensaftschorle sowohl zu intensivieren als auch ausklingen zu lassen. „Der gemeinsame Nachmittag mit Frau Groden-Kranich hat mich wieder bestätigt – sie interessiert sich für unsere



Gruppenbild mit der Kandidatin.

Projekte, nimmt sich unserer Wünsche und Sorgen an und setzt sich

weit über das erwartbare Maß für uns ein“, so Sandra Schöffel, stellvertretende Vorsitzende der CDU Budenheim. Alles in allem waren sich die Teilnehmer einig: Es war ein informatives und kurzweiliges Treffen,

was nicht zuletzt am überzeugenden Auftreten der Bundestagsabgeordneten Ursula Groden-Kranich gelegen habe.



Ursula Groden-Kranich im Gespräch mit dem Vorstand und dem Fraktionsvorsitzenden der CDU Budenheim.



ERLEBEN SIE DAS ABENTEUER PATENSCHAFT

 Als Pate leisten Sie Ihren ganz persönlichen Beitrag zur weltweiten Naturschutzarbeit des WWF. Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse oder Orang-Utans und ihre Lebensräume. Mit regelmäßigen Infos halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden. Die Natur braucht Freunde – werden Sie Pate!

Jetzt Pate werden!

Kostenlose Informationen: WWF Deutschland
Telefon: 030.311 777-702 oder im Internet: wwf.de/paten

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG - Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 - 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Angebote im Senioren-Treff

„60 plus“ der Gemeinde

**Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15
/ 34. Kalenderwoche 2021**

Einkaufsservice

Einkaufsservice dienstags (Netto) und freitags (REWE) mit und ohne Mitfahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich ****alle Budenheimer Senioren*innen zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: (vollständig Geimpfte, Getestete, oder Genesene) Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).**

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

34. Kalenderwoche:

Montag 23.08.

15.00 Uhr „bewegte Begegnung“ - **Gymnastik mit Gabi Bieser incl. frischem Fitness-Drink**

Dienstag 24.08.

15.00 Uhr „Kreativwerkstatt“ **Marmelade kochen – Geheimrezepte (3 Euro incl. Material + Marmelade zum mit nach Hause nehmen)**

Mittwoch 25.08.

15.00 Uhr „Gedächtnistraining“ **Der große Preis, bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen**

Donnerstag 26.08.

15.00 Uhr „Spielesachmittag“ **verschiedene Brett- und Kartenspiele zur Auswahl, bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen**

Sprechstunden / Beratungen **(um vorherige Anmeldung wird gegeben)**

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Jeden Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Herr Norbert Mottl: 06135 / 93395-47

Beratung rund um das Thema Behinderung / Behindertenbeauftragte der Gemeinde Budenheim

Jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis

13.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Stefanie Geiser: 06731 / 4709710

Beratung zum Thema Betreuungsrecht und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.

Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008

Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim**

Nach Vereinbarung

Kontakt und Anmeldung: Frau Iris Faber: 06139 / 1490

Alle Beratungs- und Sprechstundenangebote sind kostenlos.

Budenheim, 19.08.2021

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Stephan Hinz)

Bürgermeister

Bekanntmachung

Informationsveranstaltung zur Linie 61

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aus der Presse konnten Sie bereits entnehmen, dass wir zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs eine Erweiterung der Buslinie 61 planen. Um Sie über die Planungen in Kenntnis zu setzen und zur Beantwortung Ihrer Fragen, laden wir Sie, gemeinsam mit der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) zu einer Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 25.08.2021, um 18 Uhr** in den Großen Saal des Bürgerhauses, An der Waldsporthalle in Budenheim ein.

Aufgrund der geltenden Corona-Regelungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten Sie deshalb, sich bis spätestens 24.08.2021 unter der Telefonnummer 06139/299-101 anzumelden.

Budenheim, 16.08.2021

(S. Hinz)

Bürgermeister

Was Eltern wissen sollten

Versicherung gegen Kinderinvalidität

Mainz. (VZ-RLP) – Wenn ein Kind invalide wird, hat das gravierende Folgen. Zum Verlust von Lebensqualität können hohe Kosten für notwendige Umbaumaßnahmen der Wohnung und finanzielle Einbußen durch zusätzliche Kinderbetreuungskosten kommen.

Wenn Eltern eine Kinderunfallversicherung abschließen, bedenken sie oft nicht, dass ein invalides Kind später als Erwachsener womöglich ohne Erwerbseinkommen leben muss. „Mit einer Kinderinvaliditätsversicherung sind Eltern und ihre Kinder gegen die gravierenden Folgen einer Kinderinvalidität abgesichert“, informiert Renate Schröder, Versicherungsexpertin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Der Versicherer leistet bei einer Kinderinvaliditätsversicherung auch dann, wenn das Kind erkrankt und dadurch seine körperliche oder geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt wird. Das ist deshalb besonders wichtig, weil Kinder sehr viel häufiger wegen einer Krankheit invalide werden als nach einem Unfall. Nicht einmal ein Prozent der Invalidität von Kindern geht auf einen Unfall zurück. Die Verbraucherzentrale rät, beim Abschluss einer Kinderinvaliditätsversicherung auf folgende Punkte zu achten:

Die Rente sollte mindestens 1.000 Euro im Monat betragen. Mit weniger ist es kaum möglich, dem Kind später einen

Lebensstandard oberhalb des Sozialhilfeniveaus zu ermöglichen. Die Police gibt es sowohl als eigenständige Versicherung

als auch als Zusatzversicherung zu einer Kapitallebens- oder Rentenversicherung. Diese Kombination ist jedoch meist nicht empfehlenswert.

Solche Produkte sind wenig transparent, sehr unflexibel und meist nicht so ertragreich wie andere Geldanlagen.

Die Versicherer bieten die Verträge in der Regel ab dem ersten Geburtstag an, in seltenen Fällen auch schon sechs Wochen nach der Geburt. Ein Vertragsabschluss ist meist nur bis zum 14. oder 16. Lebensjahr möglich.

Wird das Kind invalide, zahlt die Versicherung die Rente bis zu seinem Tod, teilweise erfolgt auch eine einmalige Kapitalleistung.

Es ist sinnvoll, Tarife mit wenigen Krankheitsausschlüssen zu wählen. Wichtig ist, dass der Versicherer auch dann leistet, wenn eine psychische Krankheit zur Invalidität führt.

Die Gesundheitsfragen im Antrag sollten äußerst präzise und gewissenhaft beantwortet werden, damit der Versicherer im Leistungsfall die Zahlung nicht verweigern kann.

Es ist ideal, wenn Versicherer bei Ende der Versicherungslaufzeit ohne Gesundheitsprüfung einen Wechsel in eine Berufsunfähigkeitsversicherung anbieten. Je nach Leistung schwanken die Preise zwischen ca. 100 und 400 Euro im Jahr. Die Verbraucherzentrale rät, sich zunächst zu überlegen, was genau versichert sein soll und dann Vergleichsangebote einzuholen und einen passenden Anbieter auszuwählen.

KAUFE PELZE ALLER ART IM KONVOLUT...

- Zinn
- Silberbesteck
- Militaria
- Kaffeeservice
- Holz- & Porzellanfiguren
- Modeschmuck
- Goldschmuck aller Art
- Münzen
- Uhren aller Art

ZAHLE BAR UND FAIR!



Tel.: 06145 / 3461386

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter Oma und Uroma

Elisabeth Baumann

geb. Schnatz

*04.07.1934 in Mainz

†12.08.2021 in Ofterdingen

In stiller Trauer:

**Britta und Christian
Hartmut**

**Verena und Stefan
und alle Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis in Budenheim statt. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Baumann c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim.



BESTATTUNGsinstitut VEYHELMANN

Wir nehmen uns die Zeit die Sie benötigen, begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie, die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung und bankabgesicherter Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. **06139 / 92990**
55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. **06132 / 84712**



Mitglied des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.



Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.



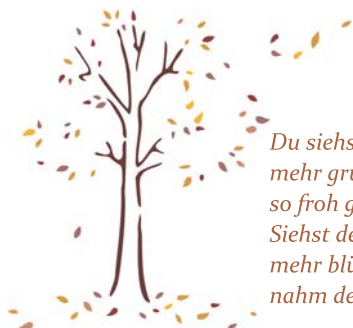
Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Mitglied der Bestatter-Innung Rheinhessen

Fritz Heberling

* 20.6.1933 † 11.8.2021



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater und unserem Opa.

Magnus und Anica mit Hendrik und Till

63303 Dreieich, Am Heckenborn 21

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 26. August 2021, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof Budenheim statt.

Persönliche Gedenkseite unter richter-bestattungen.de



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



Stellenmarkt



HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Wir suchen ab sofort

**eine/n
Anzeigenverkäufer/
Vertriebsmitarbeiter
im Außendienst (m/w/d)**

für unsere
„Heimat-Zeitung Budenheim“.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung unserer bestehenden Werbekunden im Print- und Online-Bereich sowie die Akquisition von Neukunden durch gezielte Beratung. Sie haben keine Branchenerfahrung? Kein Problem!

Mitbringen sollten Sie jedoch:

- Verkaufstalent
- Freude am Umgang mit Menschen
- sicheres Auftreten
- hohe Kundenorientierung
- Ehrgeiz und Engagement
- PKW-Führerschein

Wir bieten Ihnen

gute finanzielle Entwicklungsmöglichkeiten in einem etablierten Verlag mit vorhandenem Kundenstamm. Wenn wir Ihr Interesse an einer anspruchsvollen und langfristigen Zusammenarbeit geweckt haben, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Rheingau Echo Verlag GmbH
z. Hd. Frau Thomas
Industriestraße 22 • 65366 Geisenheim
stthomas@rheingau-echo.de

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630
Fax 06722/996699

Suche Hobbygärtner

(auch Schüler)
für leichte
Gartenarbeiten
Tel.: 06139/6354



Grabmale Kaszuba

Norbert
Inh. Christian Kaszuba

www.grabmale-kaszuba.de

Prospektversand auf Wunsch

Was bleibt ist die Liebe

Über den Tod hinaus verbindet ein Grabmal als Ort des Gedenkens über Jahrzehnte hinweg die Menschen, die sich nahe sind.

- » Einzel- und Familiengräber
- » Beschriftung von Urnenplatten
- » Nachschriften und Reparaturarbeiten
- » Abräumarbeiten

Am Waldfriedhof 2 und 6
55120 Mainz-Mombach
Telefon: 06131-619 26 29

Gartengestaltung FEKI

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



MALERBETRIEB BELKOWSKI

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de

Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EIK1
www.german-doctors.de | info@german-doctors.de



Jeden Dienstag bis 07.09.2021,
eine Mondscheinfahrt durch den
Inselrhein bis Bingen

Abfahrt Budenheim 19.00 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr
Rückkunft ca. 22.15 Uhr
Preis pro Person 20,00 €

Durch Coronabestimmungen
gilt das Angebot nur für
Geimpfte, Getestete oder
Genesene!
Nur mit Reservierung!
Personenschiffahrt Nikolay
Tel. 06139/2415 oder 378
Fax 06139/291985

Paar sucht freistehendes
Haus mit Garten
in Budenheim



E-Mail: [Hauskauf-
Budenheim@gmx.de](mailto:Hauskauf-Budenheim@gmx.de)
Tel. 0151 / 17674845

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service
Telefon 0171/3311150

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Telefon 0160/7075866

Glückwünsche



Zum 90. Geburtstag

Margareta Knoth
17.08.1931



Liebe Gretel, liebe Mama,
Oma und Uroma,
die 90 mit Bravour geschafft mit Liebe,
Güte und viel Kraft.
Für deine Mühe an allen Tagen
möchten wir dir „Danke“ sagen.
Wir schätzen dich und haben dich lieb.
Sind sehr froh, dass es dich gibt

Alles liebe und gute, vor allem aber Gesundheit
wünschen dir von Herzen

Deine Kinder, deine Enkelkinder und Urenkel.

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Ab dem 22.08.2021
ist unser Werkzeug
wieder für
Sie im Einsatz.

Ihre Schreinerei

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de

MEHRMARKEN CENTER

WIR HABEN IHNEN VIEL ZU BIETEN:

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefpreisen !!!

>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**
aus Meisterhand für: PKW, Van, SUV,
Transporter und Wohnmobile
- **Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträger,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Bremsen-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile
in Erstausrüsterqualität etc.
- **Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen
namhafter Hersteller
- **Klima-Service**
Check, -Desinfektion und -Wartung
- **Autoglas**
Reparatur oder Austausch
- **Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich.
- **Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Hol- und Bringdienst etc.
- **Fahrzeugdiagnose**
mit strukturierter Fehlersuche
- **Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft



**Autohaus
HÖPTNER** GmbH
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus

